

DER MECKERER LE CHEVROTEUR

Informationsblatt des SGS
Nr. 2 / Dezember 2009

Bulletin d'information de l'ASCB
N°. 2 / décembre 2009



Inhalt / Contenu

Der Präsident hat das Wort	2	Le président a la parole	2
Hirti Sommer 2009	2-3	Hirti Sommer 2009	2-3
Die Seite des Zuchtbuchführers	4	La page du secrétaire du herd-book	4
Beziehungen zum SZZV	4-5	Les relations avec la FSEC	4-5
Portrait von Heike und Ruedi Widmer, Brittnau AG	6-7	Un Portrait de Heike und Ruedi Widmer	6-7
SGS Kalender 2010	7	Calendrier ASCB 2010	7
Inserate	7-8		

Meine Zeit als Präsident geht zu Ende

Liebe Stiefelgeissler

Ein weiteres arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und ein neues, ebenso arbeitsreiches kommt auf uns zu. In diesem neuen Jahr werde ich das Amt als Präsident des SGS auf die GV 2010 zur Verfügung stellen. Es ist mir nicht möglich, weiterhin als Präsident, Experte, Alp- und Ausstellungschef tätig zu sein. Ich habe in den letzten Jahren meine Ferien für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt. Ich werde dem SGS treu bleiben und die Aufgaben Experte, Ausstellungen und Alping als Vorstandsmitglied auch weiterhin betreuen. Ich und der Vorstand suchen eine Person aus dem SGS, die dieses interessante Amt des Präsidenten übernimmt. Da auch die beiden bisherigen Vorstandskollegen Theo Keller und Hans Bösch ihre Ämter abgeben, braucht der Vorstand „frisches Blut“, auch für das Amt des Präsidenten. Nur Mut: das Amt ist vom Arbeitsaufwand her nicht so intensiv:

1. Erstellen der Traktandenliste und Einberufung der Sitzungen.
2. Leitung der Sitzungen.
3. Verteilung der Aufgaben mit Terminen und Nachkontrolle.
4. Anfragen von Züchtern beantworten oder an die Vorstandskollegen weiterleiten.
5. Besuche von Ausstellungen oder diese Besuche delegieren.
6. Teilnahme an Besprechungen, an welche der SGS eingeladen ist.
7. Den SGS vertreten bei Behörden und Ziegenorganisationen.

Der Präsident ist Koordinator, die Entscheidungen werden im Vorstand getroffen. Im Jahr werden ungefähr vier Sitzungen, in der Regel an Abenden, durchgeführt, die nicht länger als drei Stunden dauern. Der Aufwand pro Woche beträgt höchstens 2-4 Stunden. Wer hat den Mut ins kalte Wasser zu springen? Der Vorstand wird sich sehr freuen, wenn sich SGS-Mitglieder für dieses Amt melden würden. Wir, d.h. all jene die vom alten Vorstand noch übrig bleiben, stehen mit Rettungsring, Rettungsboot und viel gutem Willen, Dir beim Schwimmen zu helfen.

Nun bleibt mir noch zu danken: Euch allen für die Zusammenarbeit zugunsten unserer Stiefelgeiss und meinen Vorstandskollegen für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren, dank der wir alle schon so viel erreicht haben. In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien frohe Festtage, alles Gute zum Neuen Jahr und viel Glück im Stall.

Der Präsident

Bernhard Aggeler

Hirti Sommer 2009

Am 30. Mai fuhren wir mit 61 Ziegen z'Alp. Im Laufe des Sommers vergrösserte sich unsere Herde ständig. Auf einer Ziegenalp in den Flumserbergen mussten die Tiere schon am 1. Juli wieder von der Alp genommen werden. In der Zeit zwischen dem 18. Juni und dem 1. Juli nahm unsere Herde auf 110 Ziegen zu. Vor allem für die Hirtin bedeutete dies doch einen recht grossen zusätzlichen Aufwand. Die neuen Ziegen mussten in die Hirti eingeführt und natürlich auch betreut werden.

Mon temps comme président touche à son terme

Chers éleveurs de la chèvre bottée

Une autre année plein de travail arrive à son fin et une nouvelle, bien remplie, s'approche. Dans cette nouvelle année je renoncerai à ma fonction de président de l'ASCB lors le da l'AG 2010. Il ne m'est plus possible d'agir également comme président, expert et chef d'alpage et d'exposition. Dans les dernières années j'ai mis à disposition mes vacances à ces tâches. Mais je resterai fidèle à l'ASCB et je m'occuperai des tâches d'expert, des expositions et de l'alpage comme membre du comité aussi dans l'avenir. Moi et le comité, nous cherchons une personne dans le sein de l'ASCB, qui serait prêt à reprendre la fonction intéressante du président. Parce qu'il y a aussi deux autres membres du comité, Theo Keller et Hans Bösch, qui se retirent, le comité a besoin du « sang frais », aussi pour la fonction du président. Soyez courageux : la tâche n'est pas très intensive du point de vue du travail :

1. Etablir l'ordre du jour et convocation des séances.
2. Direction des séances.
3. Distribution des tâches avec délais et vérification.
4. Répondre aux questions des éleveurs ou les transmettre aux collègues du comité.
5. Visites des expositions ou délégations de ces visites.
6. Participation aux réunions aux lesquelles l'ASCB est invité.
7. Représenter l'ASCB aux autorités et aux organisations qui s'occupent des chèvres.

Le président est coordinateur, les décisions seront prises dans le comité. Pendant l'année nous aurons environ quatre séances, normalement au soir ; ils ne durent pas plus que 3 heures. Le temps nécessaire par semaine n'excède pas 2 à 4 heures. Qui a le courage de sauter dans l'eau froide ? Le comité serait très content si des membres de l'ASCB s'intéresseraient pour cette fonction. Nous, c'est-à-dire tous ceux qui restent encore du vieux comité, seront prêts avec une bouée et un bateau de sauvetage et avec beaucoup de bonne volonté à t'aider à nager.

Finalement il me reste à remercier : A vous tous pour la bonne collaboration en faveur de notre chèvre et à mes collègues du comité pour la bonne et amicale collaboration dans les années passées, grâce à laquelle nous avons atteints autant. Dans ce sens je souhaite à vous et vos familles joyeuses fêtes, tout de bon pour le nouvel an et beaucoup de bonheur dans le troupeau.

Le président

Bernhard Aggeler

Für diesen Sommer konnten wir im Dorf Weisstannen einen Stall mit befestigtem Vorplatz und einem festen Stromanschluss mieten. Den ganzen Sommer kamen wir ohne Stromaggregat aus. Im Obersiez lag der Melkplatz nicht mehr unterhalb der Hütten, sondern direkt daneben. Mit den beiden Ställen und dem provisorischen Unterstand dazwischen, stand den Tieren ein Schutz gegen den Regen und die Sonne zur Verfügung.

Der Sommer verlief erfreulich gut. Vor allzu langen Regenperioden oder Kälteeinbrüchen waren wir verschont. Futter wuchs in grossen Mengen und so konnten wir unseren Weideumtrieb immer nach dem Futterangebot richten. Tiere können auch auf der Alp erkranken. Ihre Anzahl hielt sich in einem üblichen Rahmen, schwere Erkrankungen traten keine auf. Ein Züchter wurde allerdings etwas hart getroffen. Alle seine Tiere erkrankten fast gleichzeitig, ohne dass der Rest der Hirti davon betroffen war. Der Züchter entschloss sich dann, alle seine Tiere von der Alp zu holen. Am 12. September verliess der Rest der Tiere die Alp in einem guten Nährzustand.

Résumé en français: Après le début avec 61 chèvres on avait finalement avec 110. A Weisstannen on disposait d'une écurie et à Obersiez on était mieux placé que l'année passée. L'été passait bien, on avait peu de périodes de pluie ou froides. Heureusement on avait avec quelques exceptions aussi peu de chèvres malades. Les chèvres sont rentrées dans un bon état et bien nourries.

Noch ein paar Zahlen / Quelques chiffres

Alpzeit	30. Mai – 12. September 2009	<i>Temps d'alpage</i>
Anzahl Ziegen	61 – 110 Ziegen / chèvres	<i>Nombre des chèvres</i>
Tagesmilch pro Ziege alle	1,4 Liter	<i>Prestation du lait par jour, toutes</i>
Tagesmilch pro Stiefelgeiss	1,25 Liter	<i>Prestation du lait par jour, chèvres bottées</i>

Bilder von der Alp und vom Alpabzug / Quelques images de l'alpage et de la rentrée d'alpage:



Warten auf das Melken / Attente à la traite



Die Alp Obersiez / L'alpage de Obersiez



Der Alpabzug: auffallend, wie die Stiefelgeissen immer an der Spitze sind!

La rentrée: il est remarquable que les chèvres bottées courent toujours en tête!

Die Seite des Zuchtbuchführers

Überprüfung des Herdebuches

Die Halter werden mit den Meldeformularen für 2010 (Versand im Januar) auch eine Stallliste bekommen; auf dieser Liste stehen alle Tiere, die beim jeweiligen Halter im Herdebuch stehen. Ich bitte Euch, diese Liste genau zu prüfen und Abweichungen mit den ersten Geburtsmeldungen einzusenden:

Tiere, die noch auf der Stallliste stehen, aber nicht mehr bei Euch sind:

- **Verkaufte Tiere:** Verstelldatum und Adresse des neuen Halters angeben.
- **Nicht mehr lebende Tiere:** Todesursache (Schlachtung, Krankheit, Unfall usw.) und den Todestag angeben.
- **Tiere, die nicht auf der Stallliste stehen, die aber bei Euch sind:** Bitte Ohrmarke, Name und Herkunft (Geburtsmeldung: Ohrmarke Vater, Mutter, Geburtsdatum; Verstellmeldung) angeben.

Bestellung der Abstammungsausweise

Tiere, für die Ihr nachgeführte Abstammungsausweise erhalten möchtet, können auf der Stallliste bezeichnet werden. Mit der Unterschrift bestätigt Ihr die Richtigkeit und die Bestellung von Abstammungsausweisen

Geburts- und Veränderungsmeldungen. EINE GROSSE BITTE:

Bitte schickt die Geburts- und Veränderungsmeldungen immer so schnell wie möglich an den Zuchtbuchführer, damit wir das Zuchtbuch aktuell halten können

Formulare können heruntergeladen werden von

<http://www.stiefelgeiss.ch/f/zucht/zuchtbuch.php>

Für die Geburtsmeldung über Internet braucht es ein Passwort: bei andreas.zingg@bluewin.ch bestellen

Zuchtbuchführer: Andreas Zingg
Secrétaire du herd-book Dorfstrasse 21
8966 Oberwil-Lieli AG

Beziehungen zum SZZV

Vorstands-Klausur am 31. Oktober 2009 in Zürich

Der Vorstand hat eingeladen und gekommen sind nebst dem vollständigen Vorstand sechs Züchterinnen und Züchter. Themen dieser "öffentlichen" Vorstandssitzung waren

1. Erneuerung bzw. Erweiterung des Vorstands infolge Rücktritt und Überlastung und
2. der Beitritt zum Schweizer Ziegenzuchtverband (SZZV).

Zum 1. Thema findet ihr genügend Angaben in diesem Heft. Wir brauchen neue, junge Kräfte, die die nächsten Schritte mit dem Verein machen können und wollen.

Das 2. Thema hat mehr Zeit in Anspruch genommen.

La page du secrétaire du herd-book

Contrôle du herd-book

Les éleveurs recevront avec les formulaires d'avis pour 2010 (distribution en janvier) aussi une liste du troupeau; sur cette liste il y aura tous les animaux qui figure sous le nom de l'éleveur dans le herd-book. Je vous prie de contrôler cette liste soigneusement et d'envoyer les divergences avec les premiers avis de mise bas.

Des animaux, qui figurent sur la liste, mais ne sont plus chez vous:

- **Animaux vendus:** Indiquez la date du transfert et adresse du nouveau propriétaire.
- **Animaux qui ne sont plus en vie:** Indiquez la cause de la mort (abattage, maladie, accident etc.) et la date de la mort s.v.p.
- **Animaux qui ne figurent pas sur la liste, mais qui sont chez vous:** Indiquez la marque d'oreille, le nom et l'origine (avis de mise bas: marque du père et le la mère, date de mise bas; avis de transfert) s.v.p.

Commandes des certificats d'ascendance

Les animaux, pour lesquels vous désirez recevoir des certificats d'ascendance, peuvent d'être marqués sur la liste du troupeau. Avec votre signature vous confirmez l'exactitude et la commande des certificats d'ascendance.

Avis de mise bas et de changement. UNE GRANDE DEMANDE:

Je vous prie d'envoyer les avis de mise bas et de changement aussi vite que possible au secrétaire du herd-book afin que nous puissions tenir le herd-book à jour.

Des formulaires peuvent être téléchargés de

<http://www.stiefelgeiss.ch/f/zucht/zuchtbuch.php>

* Pour les avis de mise bas par Internet il vous faut un mot de passe: demander chez andreas.zingg@bluewin.ch

Tel. **056 633 82 01**

e-mail: andreas.zingg@bluewin.ch

Sprechstunden / horaires: Mo-Fr / Lu-Ve 20:00-21:00,
in dringenden Fällen auch ausserhalb dieser Zeiten
en cas d'urgences aussi en dehors des horaires.

Les relations avec la FSEC

Retraite du comité du 31 octobre 2009

Le comité a invité et a part des membres du comité il y avait six élevatrices et éleveurs qui sont venus. L'ordre du jour de cette séance du comité «public» était

1. Renouvellement et agrandissement du comité à la suite des démissions et surcharge et
2. l'adhésion à la Fédération suisse d'élevage caprin (FSEC)

Le thème 1 en question, vous en trouvez assez d'information dans cette édition. Nous avons besoin des forces nouvelles et jeunes, qui seront capable et qui veulent faire les prochains pas de l'association

Le thème 2 a pris plus de temps. L'ASCB est depuis

Der SGS ist seit langem Kollektivmitglied im Schweizerischen Ziegenzuchtverband SZZV. Seit 2004 sind wir mit verschiedenen Organen des SZZV in Kontakt. Ursprünglich ging es v.a. um eine Zusammenarbeit in der Expertenausbildung, die auch schon sehr gut geklappt hat, indem unsere Leute an den Kursen und Prüfungen des SZZV teilnahmen. Die von unserer GV gutgeheissenen Verhandlungen führten jedoch rasch in Richtung eines Vollbeitritts zum SZZV, was im SGS auch Gegenkräfte mobilisierte. In der letzten Begegnung vom 3. Oktober 2008 wurden zwei Varianten erwogen: Vollbeitritt oder Zusammenarbeit gegen Bezahlung der SZZV-Leistungen. Der Ball liegt seither bei uns.

Klar ist, dass wir uns entscheiden müssen: Für die Selbständigkeit, d.h. Status quo sprechen finanzielle Gründe, aber auch der bei einem Vollbeitritt befürchtete Verlust von Tieren und Haltern im Herdebuch. Da der Verband relativ rigide Vorschriften für die Aufnahme und den Verbleib im Herdebuch kennt, wäre bei einem Beitritt wahrscheinlich ein erheblicher Einbruch bei den Beständen zu befürchten. Nicht meldende Mitglieder wurden bisher immer vom Zuchtbuchführer separat kontaktiert. Das finanzielle Korsett würde bei einem Beitritt sicher enger. Dies könnte mit einer Erhöhung des Vereinsbeitrages nur zum Teil aufgefangen werden. Bei einem Beitritt zum SZZV würden verschiedene aufwändige Arbeiten wie Zuchtbuchführung, Milchleistungskontrolle, Expertenwesen von Verband erbracht. Die Frage stellt sich, ob wir genügend eigene Leute finden, um selbständig durchzuhalten?

Der Trend in der Diskussion geht Richtung Selbständigkeit wobei die angebaute Zusammenarbeit z.B. im Expertenwesen und an Schauen und Märkten weitergeführt werden soll. Ein abnehmender Enthusiasmus für die Vereinsarbeit ist eine Erscheinung, mit welcher fast alle Vereine zu kämpfen haben, den wir aber überwinden müssen, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen. Entscheiden, welchen Weg wir nehmen, wird die GV 2010.

(Zusammenfassung des Protokolls der Klausur von Theo Keller durch A. Zingg).

longtemps membre collectif de la Fédération suisse d'élevage caprin (FSEC). Depuis 2004 nous sommes en contact avec différentes organes de la FSEC. Initialement il s'agissait avant tout d'une coopération dans la formation des experts, chose qui a fonctionné parfaitement de le sens qui nos experts avaient participés au cours et aux examens de la FSEC. Les négociations qui étaient acceptés par notre AG, suivait rapidement dans la direction d'une adhésion à la FSEC totale, faite qui mobilisait aussi des forces contre dans l'ASCB. Dans le rencontre dernier le 3 octobre 2008 on a discuté deux variantes: adhésion totale ou coopération en payant les prestations de la FSEC. Depuis le jeu est dans nos mains.

Il est clair que nous devons nous décider: Pour l'autonomie, c'est-à-dire la situation actuelle, plaignent des raisons financières, mais aussi une perte des éleveurs et des animaux dans le herd-book est à craindre. La FSEC à des prescriptions relativement strictes pour l'insertion et le maintien dans le herd-book; avec une adhésion une perte non négligeable dans le troupeau serait probablement à craindre. Des éleveurs qui non pas faits les avis étaient contacté par le secrétaire du herd-book. Les possibilités financières seront sûrement réduites avec une adhésion. Cela pourrait être compensé partiellement avec une augmentation de la cotisation. Avec l'adhésion à la FSEC plusieurs grands travaux comme le herd-book, la contrôle des la prestation laitière, les experts seront reprise par la fédération. On doit se poser la question si nous trouvons assez de personnes afin que nous puissions résister à ces tâches en autonomie?

La tendance dans la discussion va en direction d'une autonomie. Cependant on aimerait continuer avec la coopération commencé par exemple pour les experts et aux expositions et aux marchés. L'enthousiasme diminuant pour le travail dans les associations est un phénomène avec lequel presque toutes les associations luttent, mais lequel nous devons surmonter si nous voulons atteindre nos buts. La décision sur le chemin à prendre sera prise par l'AG 2010.

(Résumé du protocole de la retraite de Theo Keller par A. Zingg)

Kurz gelacht:

Eine Ziege und eine Schnecke wollen eine Gehaltserhöhung beantragen. Als die Ziege zum Büro des Personalchefs kommt, ist die Schnecke bereits fertig.

"Und hast du die Gehaltserhöhung bekommen?", fragt die Ziege.

"Ja, SCHLEIMEN muss man können, NICHT MECKERN!"



Portrait von Heike und Ruedi Widmer, Brittnau AG

Eine Familie die für, mit und von den Geissen lebt!



Heike und Ruedi Widmer, seit 2008 Mitglieder des Stiefelgeissen-Züchtervereins Schweiz (SGS), bewirtschaften einen 14-Hektaren-Betrieb im aargauischen Wiggertal, in Brittnau, südlich von Zofingen. Seit 2002 habe sie das Demeter-Label, was noch strengere Vorschriften bedeutet als Bio. Ebenfalls seit 2002 sind sie ein reiner Geissen-Betrieb. Die Geissen werden hauptsächlich mit Rauhfutter aus eigenem Anbau und wenig Kraftfutter in Form von Gerste, die z.T. zugekauft ist, v.a. als Mittel, um die Tiere in den Melkstand zu locken, und etwas Maissilo gefüttert.

Bis jetzt hatten sie hauptsächlich gehörnte gemsfarbige Gebirgsziegen. Zurzeit stehen etwa 98 Melkgeissen und 20 Gitzli im Stall. Damit erreichen sie im Durchschnitt eine Tagesleistung von ungefähr 160 Liter Geissmilch pro Tag. Gemolken wird in einem Melkstand in Kübel.

Die Milch wird von Heike zu Frischkäseprodukten und auch zu gereiften Frischkäse mit Schimmel verarbeitet und über einen Handel für Demeterprodukte vermarktet.


Demeter - die Marke der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise

Demeter steht für Produkte der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise, die als nachhaltigste Form der Landwirtschaft dafür sorgt, dass die Humusschicht kontinuierlich wächst.

Die Demeter-Gemeinschaft setzt von der Erzeugung über die Verarbeitung bis in den Handel höchste Qualitätsmassstäbe. Durch selbst hergestellte Präparate aus Mist, Heilpflanzen und Mineralien wird die Bodenfruchtbarkeit in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft nachhaltig gefördert und das charakteristische Aroma der Lebensmittel voll entwickelt.

Demeter garantiert dem Verbraucher die biologisch-dynamische Qualität, während der Hersteller mit seinem Namen für die sorgfältige Verarbeitung bürgt.

Als internationale Bio-Marke ist Demeter auf allen Kontinenten vertreten. Von Argentinien bis Ungarn wird in 38 Ländern auf über 3200 Betrieben mit rund 100.000 Hektar Fläche nach den konsequenten Demeter-Richtlinien anerkannt biologisch-dynamisch gewirtschaftet.

Heike in ihrem Reich: Die Geissmilch wird bis zur Käseverarbeitung aufbewahrt und dann verarbeitet. Rechts oben auf den Gestell die aromatischen Zutaten.

Heike dans son royaume: Le lait de chèvre est conservé au frais jusqu'à ce qu'il soit traité pour la production du fromage. A droite, sur l'étagère les ingrédients aromatiques.



Heike und eines ihrer Produkte, sog. Ziegenrollen, links mit Provence-Kräutern, rechts mit Kürbiskernen. Die Produkte sind nicht nur gut, sondern sind auch hübsch präsentiert.

Heike avec un de ses produits, des rouleaux des chèvres, à gauche avec des herbes de Provence, à droite avec des graines de courge. Les produits ne sont que bons mais aussi bien présentés.





Hier ist Ruedi in seinem Reich. Der alte Kuhstall ist auf einfache Art und Weise zu einem Geissen-Laufstall umfunktioniert.

Heike und Ruedi Widmer möchten mittel- und langfristig mit Stiefelgeissen arbeiten. Der *Meckerer* fragt nach den Gründen? Ziel ist es, eine robuste gesunde Ziege zu haben, die mit Rauhfutter auf eine ansprechende Leistung kommt. Widmers wollen keine Hochleistungsgeissen. Diese Eigenschaften kann man der Stiefelgeiss durchaus zuschreiben.

Bleibt die Frage, wie man einen Betrieb mit 100 Geissen der Rasse „Gemsfarbig“ aus Stiefelgeissen umstellt? „Nahdis-nah“ ist die Devise. Widmers möchten aus einem Seuchen- und Krankheitsfreien Betrieb nächstes Jahr eine Gruppe von 10 Gitzi oder Übergitzi kaufen, zu denen sich dann ein passender Bock gesellen wird. Natürlich ist auch eine gute Milchleistung gemäss unserem Zuchtziel wichtig. Seuchen und Krankheitsfrei müssen die Betrieb sein, die Gitzi liefern können, weil Widmers auch schon leidvolle Erfahrungen mit Zukäufen gemacht habe, Zukäufe, die ihnen die Herde z.B. mit Lippengrind infiziert haben.

Wir, der Stiefelgeissen-Züchterverein Schweiz bzw. Experten und Zuchtbuchführer helfen gerne, dass das Stiefelgeissen-Milch- und Käse-Projekt zu einem Erfolg wird. Einem Erfolg, den wir Heike und Ruedi Widmer wünschen.

Résumé en français

Un portrait de Heike et Ruedi Widmer, Brittnau AG

Une famille qui vit pour, avec et des chèvres

Heike et Ruedi Widmer de Brittnau, au canton d'Argovie sont membres de l'ASCB et ont une ferme se 18 ha. Depuis 2002 ils vivent des produits avec le label Demeter qu'ils produisent avec leurs 98 chèvres de la race chamoisée qui donnent environs 160 l de lait par jour. Le lait est transformé par exemple en fromage de chèvre frais à la ferme par Heike. Les Widmer aimeraient travailler à long terme avec des chèvres bottées. Le but c'est d'avoir une chèvre robuste et saine qui produit le lait sur la base de fourrage. Les Widmer ne veulent pas der chèvres super-productives. Ils veulent changer leur troupeau pas à pas. Ils aimeraient acheter un petit troupeau des 10 chèvres chez des éleveurs qui sont libre des maladies. On les aidera avec nos possibilités.

SGS Kalender 2010		Calendrier ASCB 2010
21.03.2010	GV im Restaurant Burg Strahlegg, Betlis bei Weesen, am Walensee	Assemblée générale au restaurant Burg Strahlegg à Betlis, près de Weesen au bord du lac de Walensee
10.04.2010	Regionalschau, Wetzikon TG	Exposition régionale à Wetzikon TG
01.05.2010	Westschweizer Regionalschau in Brent oberhalb Montreux	Exposition régionale en Suisse romande à Brent au dessus de Montreux
24.05.2010	Stiefelgeissenfest Weisstannen	Fête de la chèvre bottée à Weisstannen
Ende Mai/Anfang Juni	Evtl. Alpfahrt Hirti	Evtl. départ à l'alpage de la Hirti
04.-05.09.2010	Interkantonaler Ziegen- und Ziegenbockmarkt Sargans	Expo intercantonale des chèvres et des boucs à Sargans

Inserate

Zu verkaufen Laufstalleinrichtungen für Ziegen

- Selbstfanggitter aus Holz und Metall
- Raufen

Für weitere Auskünfte oder für eine Besichtigung vor Ort stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Karl
Sonnenbergstrasse 4, 7324 Vilters
Telefon Nr. 079/359 32 14

Gesucht: Ziegenbockhörner

Ich bin auf der Suche nach grossen Ziegenbockhörnern und bezahle auch einen guten Preis dafür. Sollten sie welche haben oder mal einen Bock schlachten, würde ich Ihnen gerne diese Hörner abkaufen. Wir brauchen diese Hörner für unsere Brauchtumsmasken (siehe Bild). Ich würde mich über eine Antwort freuen, vielleicht können sie mir gleich ein Foto und die Länge der Hörner dazu schicken, wenn Sie welche haben.

Sigi Nussbichler

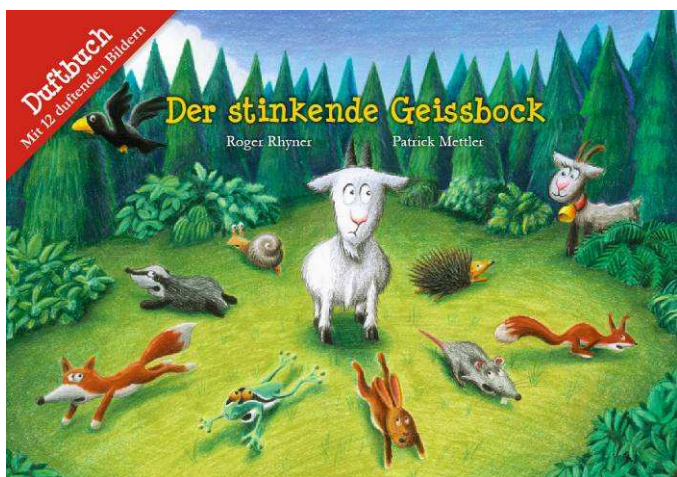
Seb.Hinterseerweg 18, A-5630 Bad Hofgastein

Tel.0043 699 81789286 / sigi.nussbichler@sbg.at

Cherche: cornes de bouc

Sigi Nussbichler de Bad Hofgastein aimerait acheter des cornes de boucs avec le but de produire des masques (vois photos). S'il y des romands qui ont des cornes de boucs à vendre je suis prêt à faire les négociations en allemand.

Andreas Zingg 056 633 82 01

**Das Kinder-Duftbuch "Der stinkende Geissbock" ist erschienen**

Jetzt ist es da: das erste Duft-Bilderbuch überhaupt! Die jungen Leserinnen und Leser können mit der Hand übers Papier streichen und riechen so die Düfte der Geschichte! Mit seiner Unterstützung hat der Schweizerische Ziegenzuchtverband die Herausgabe des Kinderbuches "Der stinkende Geissbock" ermöglicht.

Um seiner geliebten Geiss zu gefallen, macht sich der Geissbock Charly auf die Suche nach einem neuen Duft. Auf seiner Reise entdeckt er viele wunderbare, aber auch einige sonderbare Gerüche. Doch welcher Duft wird seiner Alina wohl am besten gefallen? Nach langer Suche findet Charly ein Feld voller Rosen und ist sich sicher, dass er mit dem "Duft der Liebe" seine Angebetete beeindrucken kann. Wird sich seine Geiss nun in Charly verlieben? Finden Sie es heraus!

Das bezaubernde Kinderbuch umfasst 30 Seiten und ist mit zahlreichen, witzigen Zeichnungen illustriert. Es ist für CHF 29.80 zzgl. Versandkosten direkt beim Schweizerischen Ziegenzuchtverband (SZZV) - ziegen@caprovis-data.ch - oder über den Buchhandel erhältlich. Das Duftbuch von Roger Rhyner (Idee und Text) und Patrick Mettler (Illustrationen) ist ein ideales Weihnachtsgeschenk - bestellen Sie rechtzeitig..!

Mit freundlichen Grüssen

Ursula Herren

Caprovis Data AG

Schweizerischer Ziegenzuchtverband SZZV / Fédération suisse d'élevage caprin FSEC

Postfach, CH-3000 Bern 14



*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr !
Joyeux Noël et une Bonne Année 2010 !*